

Von grün-schwarzen Zweckehen, grün-rot-gelben Affären bis Ghana...

Von grün-schwarzen Zweckehen, bis grün-rot-gelben Affären, hat der Gemeinderat in den letzten Jahren einige Haushaltsbündnisse erlebt. Jetzt also Ghana – ein breites Bündnis der politischen Mitte, das uns sehr wichtig war, vor allem, um die vielfältigen Interessen und Wünsche der Mehrheit der Stadtgesellschaft aufnehmen und in den Haushalt einfließen lassen zu können. Wir haben nicht gespart und freuen uns, dass wir im sozialen Bereich die großen Lücken in der grünen Liste schließen konnten, z.B. beim Drogenkonsumraum. Auch die Behandlung des Themas Einsamkeit, vor allem im Alter, war uns wichtig. Es gibt Studien, die den klaren Zusammenhang zwischen Einsamkeit und Sterblichkeit belegen. Ein weiteres Anliegen von uns war die Verbesserung der schlechten Gebäudesituation einiger Behörden, z.B. der Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle oder der Ausländerbehörde.

Die FDP-Fraktion ist eine durchaus taphophile Fraktion, sodass wir einige Anträge unseren Friedhöfen widmeten. Es freut uns, dass das unter Denkmalschutz stehende Krematorium auf dem Pragfriedhof technisch erneuert und eine zweite Ofenlinie eingebaut werden soll. Wir sind auch eine weltraumaffine Fraktion, weshalb wir den Umbau der Projektoren im Planetarium auf LED-Technik sehr begrüßen.

Anträge haben wir auch zum Lern- und Gedenkort Hotel Silber oder zur Stolperkunst gestellt. Ein weiterer Schwerpunkt von uns lag in der Ausstattung unserer Feuerwehren. Der Klimawandel stellt uns auch hier vor neue Herausforderungen und die Unwetter im Sommer haben uns nochmals sehr deutlich gemacht, dass die Feuerwehren besser ausgestattet werden müssen. Auch dieser Haushalt ist mit den insgesamt geschaffenen 900 Stellen ein Personalhaushalt, was wir sehr begrüßen.

Zum Schluss: Uns allen fällt es nach einer so langen Zeit der Pandemie zunehmend schwerer auf unsere Kontakte, unsere Freiheiten, einfach auf unser altes Leben zu verzichten. Wir tun es trotzdem, um andere Menschen nicht zu gefährden. Deshalb bedanke ich mich bei allen, die sich in diesen schwierigen Zeiten beruflich, privat oder ehrenamtlich in vielfältiger Weise solidarisch füreinander einsetzen. Wir sind

mehr! Wir sind vor allem erheblich mehr als diejenigen, die unsere fürsorgliche Gesellschaft nachhaltig zerstören wollen, zuletzt unter dem Deckmantel der Corona-Leugner.